



mit diesem Jahresprogramm verabschiede ich mich nach 45 Jahren als Leiter der Schiersteiner Kantorei. So soll in fünf Oratorienkonzerten (mehr als je zuvor!) die ganze Breite unseres Repertoires abgebildet werden: Bach, Händel; dazu mit Mendelssohn, Dvořák und Verdi Hauptwerke des 19. Jahrhunderts.

In diesen 45 Jahren wurde die Schiersteiner Kantorei zu dem, was sie heute ist: ein Oratorienchor von weit überregionalem Format. Bereits 1990 wurden die Kantorei und ihr Leiter für ihre „herausragenden künstlerischen Leistungen“ mit dem Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet. Als Kulturbotschafter wurde der heute etwa 120 Sängerinnen und Sänger zählende Chor zu europäischen Festivals sowie nach China eingeladen. Während sieben Portugal-Tourneen führte die Schiersteiner Kantorei in den Metropolen Porto und Lissabon Hauptwerke der Oratorienliteratur auf.

Mit dem Bach-Ensemble Wiesbaden steht ihr eine aus besonders profilierten Musikern der großen Orchester des Rhein-Main-Gebietes gebildete Kammerphilharmonie von Rang zur Seite. Das Wissen um „historisch informierte“ Aufführungspraxis bildet das unverwechselbare Profil. Werke der Barockzeit spielt das Orchester auf „Originalinstrumenten“. Ich habe es immer als Privileg empfunden, mit solch herausragenden Instrumentalisten arbeiten zu dürfen.

Nicht zuletzt dank der Unterstützung unseres Fördervereines können wir Ihnen wieder Vokalsolisten von internationalem Ruf präsentieren.

Die Vespermusiken mit ihren attraktiven, vielfarbigem Programmen sowie die BachVespere werden auch in Zukunft weitergeführt werden.

Nach (unglaublichen!) 45 Jahren bleibt mir, all den Musikern zu danken, ganz besonders aber den Sängerinnen und Sängern der Schiersteiner Kantorei, welche mit Begeisterung und Hingabe hohe Qualität garantieren. Aber auch Ihnen, deren Interesse die Konzerte überhaupt erst möglich macht – bleiben Sie uns treu!

In wenigen Wochen wird ein sicherlich ausgezeichnete Musiker als mein Nachfolger gewählt werden, der dann zum Jahresbeginn 2018 die Arbeit in ähnlicher Weise fortführen wird. Ich darf Sie schon heute bitten, ihm Ihr ganzes Vertrauen zu schenken.

Ihr

14. Jahrgang der Gesamtauführung aller 200 Bach-Kantaten im Rahmen von Abendgottesdiensten, meist am ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr.

- 8. Januar** **Marktkirche**
Kantate BWV 154
„Mein liebster Jesus ist verloren“
- 5. Februar** **Christophoruskirche**
Kantate BWV 3
„Ach Gott, wie manches Herzeleid“
- 5. März** **Christophoruskirche**
Kantate BWV 56
„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“
- 16. April** **Christophoruskirche**
Kantate BWV 134 „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“
Ostersonntag
- 7. Mai** **Marktkirche**
Kantate BWV 146
„Wir müssen durch viel Trübsal“
- 4. Juni** **Marktkirche**
Kantate BWV 74
„Wer mich liebet“
Pfingstsonntag
- 2. Juli** **Christophoruskirche**
Kantate BWV 167
„Ihr Menschen, rühmet Gottes Güte“
- 3. September** **Marktkirche**
Kantate BWV 179
„Siehe zu, dass deine Gottesfurcht“
- 8. Oktober** **Christophoruskirche**
Kantate BWV 148
„Bringet dem Herrn Ehre seines Namens“
- 5. November** **Marktkirche**
Kantate BWV 140
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Die Reihe ist eine Kooperation zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Deren Professoren und Studierende gestalten die vokalen Solopartien; es spielt das Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, welches sich aus führenden Mitgliedern der großen Orchester des Rhein-Main-Gebietes zusammensetzt.

Die Gesamtleitung haben Martin Lutz und Michael Graf Münster.

Der Aufführung im Rahmen eines musikalisch reich gestalteten, konzentrierten Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, das unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt (Beginn jeweils um 16.30 h). Eintritt wird nicht erhoben.

Samstag, 28. Januar 2017 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

460. Schiersteiner Vespermusik

Luthers mystische Laute

Lutz Kirchof Renaissancecelate
 Martina Kirchof Renaissance-Viola da Gamba

Die Laute war Luthers treue Begleiterin durch sein bewegtes Leben. Er erfreute sich selbst und seine Mitmenschen mit seinem Spiel, befreite Zuhörer mit Lautenmusik von Trübsal und Melancholie und erkannte in ihren Klängen tiefe religiöse Aussagen.

Die sehr verbreitete Kombination der Laute mit der Viola da Gamba muss auch in Luthers Umfeld gepflegt worden sein.



Eintritt frei

Samstag, 25. Februar 2017 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

461. Schiersteiner Vespermusik

Three upon a Ground

Werke von Henry Purcell, Giov. Batt. Buonamente, Arcangelo Corelli, Johann Pachelbel u.a.

Ensemble Colorito:

Monika Nußbächer-Opitz, Donata Wilken, Steffen Hamm (Barockviolona)
 Katrin Ziegler (Barockvioloncello)
 Ute Riemer (Cembalo), Toshinori Ozaki (Laute)

Besonders reizvolle Kompositionen für Geigenensemble finden wir im Repertoire für drei Violinen mit oder ohne Bass.

Viele der berühmtesten Komponisten im Europa des 17. Jahrhunderts leisteten einen Beitrag zu dieser abwechslungsreichen und selten gespielten Werkattung.



Eintritt frei

Samstag, 25. März 2017 19.30 Uhr
 Marktkirche Wiesbaden

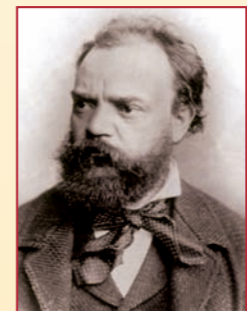
Antonín Dvořák

Stabat mater

für Soli, Chor und Orchester

Silke Evers Sopran
 Melinda Paulsen Alt
 Dominik Wortig Tenor
 Hans Christoph Begemann Bass

Schiersteiner Kantorei
 Bach-Ensemble Wiesbaden
 Martin Lutz Leitung



Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle. Aus seinen Abfällen könnte sich jeder andere die Hauptthemen zusammen klauben“ – so urteilte Johannes Brahms über Antonín Dvořák, mit dem ihn eine langjährige Freundschaft verband.

Der Entstehung des „Stabat Mater“ gingen schwere Schicksalsschläge voraus: Drei seiner Kinder starben in frühem Kindesalter. Der Katholik Dvořák suchte Zuflucht in der Religion. Die ganze Inbrunst seines Schmerzes verschmolz mit den Versen vom Leiden der Schmerzensmutter.

Das Werk ist der Höhepunkt in Dvořáks vokalem Schaffen und der erste große Beitrag zur tschechischen geistlichen Musik.

- Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-12
 € 30 Schiff Reihe 13-20
 € 25 Schiff Reihe 21-26
 € 18 Schiff Reihe 27-30
 € 28 Orgelempore
 € 18 Seitenemporen
 € 25 Schiff Seite vorn
 € 12 Schiff Seite Mitte
 € 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 18. März 2017 19.30 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Gastkonzert des Collegium musicum der Universität Mainz

Johann Sebastian Bach

Markus-Passion BWV 247

Fassung 1744 in einer neuen Rekonstruktion von Karl Böhmer
 Solisten von Barock vokal
 Gutenberg-Kammerchor, Neumeyer Consort
 Leitung: Felix Koch

Bachs Markuspassion erklang erstmals Karfreitag 1731 in Leipzig. Der Notentext ist verloren, doch wurden in den vergangenen Jahrzehnten mehrere Rekonstruktionen der Erstfassung veröffentlicht. Durch den Fund eines Textbuchs von 1744 ist eine weitere, durch Bach mit neuen Arien ergänzte Aufführung der Passion belegt, die jetzt in einer erweiterten Rekonstruktionsfassung des Mainzer Musikwissenschaftlers Karl Böhmer eigens für unsere Ensembles erstellt wurde und hier erklingt.

Karten zu 15,- / 12,- / 10,-
 unter collegiummusicum@uni-mainz.de
 06131 – 39 240 40 oder 39 240 41

Karfreitag, 14. April 2017
 15.00 Uhr Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein
 17.00 Uhr Marktkirche Wiesbaden

Michel Richard de Lalande (1657-1726)

Leçons de Ténèbres

Natascha Jung Sopran
 Annemarie Hickethier Viola da Gamba
 Martin Lutz Orgel



De Lalande war die führende Autorität für geistliche Musik am Hof Ludwigs XIV., seine Werke repräsentieren den Höhepunkt des Versailler Kirchenstils. Die Leçons de Ténèbres sind Teil einer langen Tradition von Vertonungen der Klagelieder des Propheten Jeremias für die nächtlichen Gottesdienste der Karwoche. Die religiöse Dimension der Musik, die erschütternde Dramatik, die in der Schmerzlichkeit vieler Wendungen und der Eindringlichkeit der vokalen Linien tiefe Verlassenheit und Erlösungssehnsucht ausdrückt, macht diese Werke zu Höhepunkten französischer Kirchenmusik.

Thomas J. Frank ergänzt das Programm mit Orgelwerken.

Eintritt frei

Samstag, 29. April 2017 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

462. Schiersteiner Vespermusik

Musikalischer Geist aus jüdischem Kosmos

Darius Milhaud Sonatine (1953)
 Hans Gál Divertimento (1969)
 M. & L. Ganz Fantaisie sur Freischütz (1841)
 Erwin Schulhoff Duo für Violine und Violoncello (1925)



Marat Dickermann Violine
 Stephan Breith Violoncello

Vier Komponisten schreiben hochvirtuose, sensible und urmusikantische Musik für Violine und Violoncello: Spiegel ihrer Zeit und Umstände, Zeugnis auch ihrer jüdischen Herkunft?

Wertvolle Musik, interpretiert von Marat Dickermann und Stephan Breith, die sich seit Jahrzehnten für jüdische Komponisten einsetzen, deren Rezeption im Musikbetrieb durch die Nazi-Diktatur gebrochen wurde.

Eintritt frei

Samstag, 27. Mai 2017 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

463. Schiersteiner Vespermusik

Beethoven und sein Meisterschüler

Trios und Quartette von Beethoven und Ferdinand Ries

Ardinghello Ensemble Freiburg:

Karl Kaiser (Flöte), Annette Rehberger (Violine), Sebastian Wohlfarth (Viola), Ursula Kaiser (Cello)

Ludwig van Beethoven war als Lehrer mehr als schwierig: Klavierschülerinnen kamen in den Genuss seines Unterrichtes nur wegen seiner Schwäche für junge und schöne Frauen; Kompositionsunterricht gar erteilte er höchst widerwillig. Und dann war er auch noch eifersüchtig auf die kompositorischen Erfolge seiner Schüler... Sein wichtigster Schüler Ferdinand Ries war hochbegabt und erfolgreich in ganz Europa. Dennoch musste er zeitweilig damit kämpfen, aus dem Schatten seines Lehrers hervorzutreten.



Eintritt frei

Samstag, 29. April 2017 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Qualität sichern helfen:

Freunde der Schiersteiner Kantorei e.V.

Eine so ambitionierte Musikpflege, wie sie die Schiersteiner Kantorei betreibt, kostet viel Geld – mehr, als durch die Eintrittsgelder erwirtschaftet werden kann. Wir wollen aber auch weiterhin mit hervorragenden Orchestern und Solisten von Weltrang zusammenarbeiten und auch in Zukunft Konzerte auf dem hohen Niveau bieten zu können, das seit langem mit unserem Namen verbunden ist.

Unser Förderverein bittet um Ihre Unterstützung.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 100.

Mit Ihrem Beitrag fördern Sie unmittelbar das musikalische Wirken der Schiersteiner Kantorei.

Mitglieder erhalten das Jahresprogramm der Schiersteiner Kantorei sofort nach Erscheinen – und auch sonstige wichtige Informationen, wie auch die Einladung zu unseren Mitglieder- Versammlungen.

Natürlich ist uns auch Ihre Einzelspende willkommen. Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger unter „Verwendungszweck“ neben dem Hinweis „Spende“ Ihre Anschrift an.

Spendenkonto:
 DE09 5109 0000 0035 6457 05
 Wiesbadener Volksbank WIBADE5W



Freunde der Schiersteiner Kantorei e.V.
 Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

Näheres unter www.freunde-der-sk.de

Immer aktuell informiert:
 unser Newsletter sowie die facebook-Seite

Wir möchten Sie stets auf dem Laufenden halten!

Ein- bis zweimal monatlich erhalten Sie eine E-Mail mit aktuellen Hinweisen auf unsere Konzerte, die BachVespere, zusätzliche Veranstaltungen oder neue CDs, wenn Sie sich auf unserer Homepage

www.bach-wiesbaden.de

für unseren Newsletter-Service eintragen. Dieser ist für Sie natürlich kostenlos und kann jederzeit abbestellt werden.

Besuchen Sie uns bei [facebook](https://www.facebook.com/SchiersteinerKantorei)
www.facebook.com/SchiersteinerKantorei

Pfingstsonntag, 4. Juni 2017 18.00 Uhr
 Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

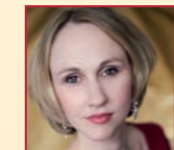
Georg Friedrich Händel

Joshua

Oratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 64

Hannah Morrison Sopran
 Franz Vitzthum Altus
 Andreas Weller Tenor
 Klaus Mertens Bass

Schiersteiner Kantorei
 Bach-Ensemble Wiesbaden auf Barockinstrumenten
 Martin Lutz Leitung



Hannah Morrison
 Franz Vitzthum
 Andreas Weller
 Klaus Mertens

Nicht Moses durfte die Israeliten ins Gelobte Land führen, sondern erst sein Nachfolger: Josua.

Händel wusste wie kein anderer Komponist seiner Zeit, biblische Geschichten in gewaltige, farbenprächtige Töne zu kleiden. Kein Wunder, dass ihn auch die Erzählung rund um Josua und die Israeliten zu herrlicher Musik inspirierte. So wurde der im Sommer 1747 in knapp vier Wochen fertiggestellte Joshua eines von Händels erfolgreichsten Oratorien.

Und wie sollten das die musikalische Darstellung des Durchschreitens des Roten Meeres oder der Trompeten von Jericho nicht hervorragende Folien abgeben für Händels musikalische Fantasie? Die Aufgaben für den Chor sind hier ebenso imposant und eindrucksvoll, wie die Arien der Vokalsolisten prächtigste Händel'sche Musik enthalten; die Sopran-Arie "Oh! had I Jubal's lyre" ist eine der berühmtesten Koloraturarien überhaupt.

- Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-13 (nummeriert)
 € 25 Schiff Reihe 14-22 (nummeriert)
 € 15 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
 € 20 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Antonín Dvořák: Requiem

Bestimmt konnte und wollte sich niemand in der Wiesbadener Marktkirche der dunklen Intensität entziehen, die Dvořák in seinem 1890 komponierten „Requiem“ formulierte. Die Schiersteiner Kantorei, der Martin Lutz in diesem außergewöhnlichen Konzert die richtigen, nämlich besonders langsamen, manchmal fast stockenden Tempi vorgab, setzte das zwingend um. Alles wirkte unter der Leitung von Martin Lutz organisch, die immer wieder in den dunklen Vordergrund rückenden mehrstimmigen Männerchöre, das so natürliche wie ausgeglichene Ausformen der Chor-Phrasierungen. Und auch die Einbettung des nie zu dominanten Orchesters in Gestalt des Bach-Ensembles überzeugte zum Beispiel mit eindringlich artikulierten Bläserpassagen als wortlosen Fortsetzungen des Vokalen. Später, als sich Dvořáks Requiem ins Tröstliche, also wunderbar Lyrische des tschechischen Romantikers wandte, hatte auch das Solistenquartett weitere große Momente. Altistin Melinda Paulsen sang wunderbar natürlich und ausgeglichen, Sopranistin Silke Evers gestaltete das abschließende „Agnus dei“ besonders schwerelos, Tenor Andreas Weller und Bass Christian Immler brachten sich auch dann noch charaktervoll ein, als das Musikalische hell und licht wirkte – fern der Stimmung des vergangenen Wochenendes. Langes Schweigen, würdevoller Beifall.

Axel Zibulski, WIESBADENER KURIER, 16.11.2015

Claudio Monteverdi: Marienvesper

Der große Eindruck, den die Marien-Vesper von Claudio Monteverdi macht, rührt daher, dass sie bis heute deutlich spürbar einen gewaltigen musikalischen Umbruch repräsentiert. Ihrem Schöpfer Monteverdi war das 1610 bewusst. Über eineinhalb Stunden überschüttet er den Hörer mit einer Fülle von Ideen und atemberaubender Kunstfertigkeit, mit einem bis dahin ungeahnten musikalischen Reichtum, der ihn gleichberechtigt neben die bedeutendsten Komponisten aller Zeiten stellt. Martin Lutz ist als langjähriger Leiter der Schiersteiner Kantorei ein ausgewiesener Kenner „Alter Musik“, die als Durchbruch in eine neue Zeit erscheint. Gut vorbereitet, mit ausgezeichneter Reinheit im Klang füllt die Schiersteiner Kantorei Wiesbadens „Dom“, die Marktkirche. ...Nach einem feierlichen Schweigen dankt das Publikum in der voll besetzten Marktkirche mit lang anhaltendem Beifall.

Dieterich Stern, WIESBADENER KURIER, 14.3.2016

Händel: Solomon

„O himmlisch ist dein Chor, fürwahr!“ attestiert die Königin von Saba im dritten Teil von Händels Oratorium „Solomon“ eben diesem. Ein himmlischer Chor - das trifft auch auf die Schiersteiner Kantorei zu, die das 1749 in London uraufgeführte Werk am Sonntagabend zusammen mit dem ebenfalls auf austarierte, dynamische Schattierungen setzenden Barockorchester La Corona unter der Leitung von Martin Lutz in Kloster Eberbach zu Gehör brachte. Der Besuch der Herrscherin inspirierte zur theatralen Inszenierung emotionaler Extremlagen - eben zum vom Gast so hoch gelobten Stück im Stück. Tatsächlich sind die betreffenden Chorpartien eine Glanzpassage dieses an anspruchsvollen Chören so reichen Werks.

Ulrike Brandenburg, WIESBADENER KURIER, 6.7.2016

www.bach-wiesbaden.de

Name	Vorname
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Unterschrift	

Abonnement	Preisgruppe	Abo-Preis	Anzahl der Abos	Summe
A	I	124,-		
	II	102,50		
B	I	95,-		
	II	79,-		
C	I	58,50		
	II	43,-		
				+ 2,- Bearbeitung und Porto

Das **Abonnement A** (Gesamtabonnement) verlängert sich automatisch, wenn Sie es nicht zum 31.12.2017 gekündigt haben. Sie behalten Ihre Stammsplätze. Die **Abonnements B und C** verlängern sich **nicht**, bitte bestellen Sie neu. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bestellzettel bis zum 15.01.2017 an: Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

Sie erhalten die Karten mit Rechnung. **Bestellungen für einzelne Konzerte bitte über unsere Homepage www.bach-wiesbaden.de**

A Gesamtabonnement für 5 Konzerte (ohne Weihnachtsoratorium) (25.3./4.6./17.9./18.11./16.12. 20 Uhr) = 20 % Rabatt
B Auswahlabonnement: 3 Konzerte „Große Oratorien“ (25.3./17.9./18.11.) = 10 % Rabatt
C Auswahlabonnement: 2 Konzerte „Kloster Eberbach“ (4.6./17.9.) = 10 % Rabatt

Kartenbestellung

Sie können ab sofort Karten für alle Konzerte des Jahres bestellen, welche Ihnen dann mit einem Überweisungsträger zugesandt werden. Bitte senden Sie Ihre Kartenwünsche möglichst frühzeitig an

Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden

oder verwenden Sie das Formular auf unserer Homepage www.bach-wiesbaden.de

Kartenvorverkauf in Wiesbaden

- Tourist Information (Marktplatz 1) Tel. 0611 - 1729 930
- Musikalien Petroll (Marktplatz 5) Tel. 0611 - 37 09 70

Abonnements

Sichern Sie sich einen guten Sitzplatz und sparen Sie gleichzeitig Zeit, Mühe und Geld durch eines unserer Abonnements!*

Wir empfehlen Ihnen ein Gesamtabonnement für alle* Konzerte (20% günstiger) oder eines der Auswahl-Abonnements (10% günstiger). Weitere Informationen hierzu auf dem Bestellschein.

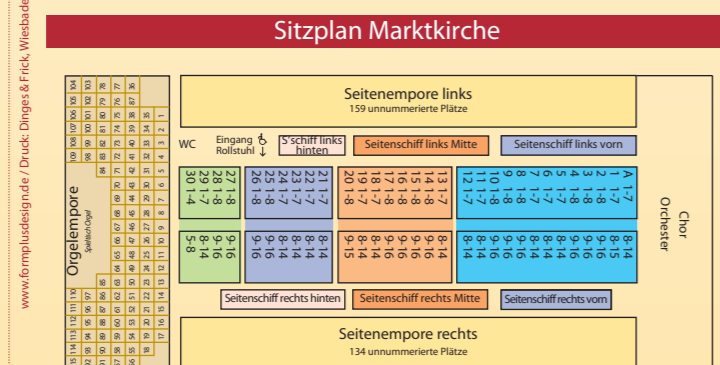
*Ausnahme: Weihnachtsoratorium 9.12.

Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende erhalten an den Abendkassen eine Ermäßigung von 30%.

Parken

- Marktkirche**
Parkhaus Markt (Zufahrt von Bahnhofstraße)
- Christophoruskirche**
Im Ortskern Schierstein, am Schiersteiner Hafen oder Parkplatz Festplatz.
- Kloster Eberbach**
Regelung durch Parkdienst



Samstag, 24. Juni 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

464. Schiersteiner Vespermusik

Impresiones Españolas
Spanische Gitarrenmusik abseits des Flamenco von Antonio Soler, Fernando Sor und Isaac Albeniz

Niehusmann Gitarren Duo:
Judith & Volker Niehusmann

Das Niehusmann Gitarren Duo hat ein Repertoire von Lautenstücken der Renaissance bis zu den Gitarrenwerken des 20. Jahrhunderts. Konzertreisen führten das Musikerpaar in den Libanon, nach Frankreich, Österreich, die Schweiz und die USA. Das Duo wurde mit dem Kulturpreis der Stadt Essen ausgezeichnet. Volker Niehusmann unterrichtet an der Folkwang Universität der Künste Essen.

Eintritt frei

Samstag, 26. August 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

465. Schiersteiner Vespermusik

Trio Fortepiano
Miriam Altmann, Hammerflügel
Julia Huber, Violine und Anja Enderle, Cello

Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadé Mozart und Adalbert Gyrowetz

Das Trio Fortepiano feiert seinen 20. Geburtstag und schenkt sich selbst und den Zuhörern Lieblingswerke aus seiner langjährigen Zusammenarbeit. Besonders Haydn und Mozart sind natürlich große Namen und bedeutend für die Geschichte und musikalische Entwicklung des Klaviertrios als Gattung, aber auch heute unbekannte Komponisten sind dem Trio viel begegnet und haben sich ihnen und dem Publikum ins Herz gespielt. Ein Abend zum Genießen und Feiern.

Eintritt frei

Sonntag, 17. September 2017 18.00 Uhr
Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Mendelssohns große Psalmvertonungen

Felix Mendelssohn Bartholdy

Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ für Sopran-Solo, Chor und Orchester op. 42

Psalm 114 „Da Israel aus Ägypten zog“ für Chor und Orchester op. 51

5. Sinfonie d-Moll op. 107 „Reformations-Sinfonie“

Trine Wilsberg Lund Sopran
Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden
Martin Lutz Leitung

Psalmtexte inspirierten Mendelssohn während seines gesamten Schaffens. Wie wohl kaum ein zweiter Komponist des 19. Jahrhunderts verband er die kraftvolle Sprache der Psalmen mit der Aussagekraft der romantischen Musik, insbesondere in fünf großbesetzten Orchestersalmen. Einer der eindrucksvollsten ist der monumentale, durchgängig für achtstimmigen Chor gehaltene 114. Psalm. Eines seiner schönsten Werke ist aber die Psalmkantate „Wie der Hirsch schreit“. Diese großangelegten Vertonungen der Psalmen sind nur noch mit seinen Oratorien vergleichbar. Das Kirchenlied „Ein feste Burg“ zieht sich als ein roter Faden durch Mendelssohns Fünfte Sinfonie, in der er 1830 dem Reformator Luther ein Denkmal setzte. Sie sollte zu den Feierlichkeiten zu „300 Jahre Augsburgisches Bekenntnis“ erklingen – doch das Jubiläum verstrich ungefeiert in den Wirren der französischen Juli-Revolution, die auch in Deutschland Jubeltage vereitelte.

Eintritt € 30 Schiff Reihe 1-10 (nummeriert)
€ 23 Schiff Reihe 11-20 (nummeriert)
€ 15 Schiff ab Reihe 21 (freie Platzwahl)
€ 20 Querschiffe rechts/links (nummeriert)

Samstag, 30. September 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

466. Schiersteiner Vespermusik

Arien ohne Worte
Dmitri Dichtiar und Johannes Berger, Barockcello
Thorsten Bleich, Laute und Theorbe
Martin Lutz, Cembalo

Die menschliche Stimme ist Vorbild und Maßstab für die Komponisten der Barockzeit. Wenn etwa Johann Mattheson 1713 forderte: „So ist die erste und vornehmste Regel: Daß man Cantable setze“, dann verlangt er ein natürliches, ausdrucksstarkes und vor allem kantables Spiel nach dem Modell des Kunstgesangs. In diesem Programm sind die Sonatensätze nach ihren Affekten geordnet, so dass sie eine „Minioper ohne Worte“ darstellen.

Eintritt frei

Samstag, 18. November 2017 19.30 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Giuseppe Verdi

Messa da Requiem

Jihyun Cecilia Lee Sopran
Ursula Eittinger Mezzosopran
Keon-Woo Kim Tenor
Klaus Mertens Bass

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden
Martin Lutz Leitung

Verdis Requiem ist in der Musikgeschichte ohne Vergleich. Nicht jenseitige Transzendenz wollte der italienische Opernkomponist hier vermitteln, sondern emotionale Erschütterung wie in seinen großen Bühnenwerken. Die Verschmelzung von christlicher Botschaft und theatralischer Intensität gelang wie in keiner anderen Requiem-Vertonung. Wir sind glücklich, exzellente Solisten verpflichtet zu haben, darunter Keon-Woo Kim, der sensationelle koreanische Gewinner von Plácido Domingo Operalia-Wettbewerb 2016, der bereits an Covent Garden singt.

Samstag, 28. Oktober 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

467. Schiersteiner Vespermusik

Johann Sebastian Bach

Sonate a-Moll für Violine solo BWV 1003
Sonate f-Moll BWV 1018 für Violine und Cembalo
Sonate E-Dur BWV 1016 für Violine und Cembalo

Ines Then-Bergh Violine
Martin Lutz Cembalo

Ines Then-Bergh studierte bereits mit 14 Jahren an der Hochschule für Musik München, und mit 18 Jahren wurde sie Mitglied der Ersten Violinen im SWR-Symphonieorchester. Sie gewann wichtige Wettbewerbe (u.a. Erster Preis des Internationalen Wettbewerbs für Orchestermusiker) und ist international als Solistin und Kammermusikerin tätig. CD- und Rundfunkaufnahmen bestätigen ihren Rang.

Eintritt € 40 Schiff Reihe 1-12
€ 35 Schiff Reihe 13-20
€ 28 Schiff Reihe 21-26
€ 20 Schiff Reihe 27-30;
€ 30 Orgelempore
€ 20 Seitenemporen
€ 25 Schiff Seite vorn
€ 15 Schiff Seite Mitte
€ 10 Schiff Seite hinten

Eintritt frei

Samstag, 25. November 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

468. Schiersteiner Vespermusik

Musicalische Ergötzung
Werke von Johann Pachelbel, Heinrich Ignaz Franz Biber und Georg Muffat

Hans-Joachim Berg, Christine Rox Barockvioline
Matthias Scholz Violine
Martin Lutz Orgel

Pachelbels „Kanon“ ist weltberühmt. Dass dieser Barockmeister zahlreiche weitere bemerkenswerte Werke schrieb, kann in diesem Konzert erlebt werden. Zumal auch „verstimbte stück tzu 2 Violin und Bass“ erklingen, also Werke für Geigen, deren Saiten um besonderer Klangeffekte willen umgestimmt werden müssen. Es gibt noch so viel zu entdecken!

Eintritt frei

Samstag, 16. Dezember 2017 18.00 und 20.00 Uhr

sowie

Sonntag, 17. Dezember 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein

Lieder, Motetten und Orgelwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Schiersteiner Kantorei
Martin Lutz Leitung und Orgel

Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da die Nachfrage für alle drei Konzerte stets sehr rege ist.

Eintritt € 15 nummerierte Plätze

Jiyun Cecilia Lee
Ursula Eittinger
Keon-Woo Kim
Klaus Mertens
Martin Lutz

Samstag, 9. Dezember 2017 17.00 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium BWV 248
Gesamtauführung der Teile 1-6

Kateryna Kasper Sopran
Andreas Scholl Altus
Andreas Weller Tenor
Markus Flaig Bass

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden auf Barockinstrumenten
Martin Lutz Leitung

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium – das meint in der Regel eine Aufführung nur der populären Teile 1-3 des Oratoriums. Viel seltener erklingen jedoch die mindestens so bedeutenden Teile 4-6. Denn erst in einer Gesamtauführung aller sechs Teile läßt sich das Oratorium als ein Ganzes erleben. Wenn dann noch derart prominente Vokalsolisten mitwirken, es zudem die letzte Oratorienaufführung unter der Leitung von Martin Lutz ist – dann verspricht dies Konzert schon ein ganz besonderes Ereignis zu werden!

Samstag, 16. Dezember 2017 18.00 und 20.00 Uhr

sowie

Sonntag, 17. Dezember 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein

Lieder, Motetten und Orgelwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Schiersteiner Kantorei
Martin Lutz Leitung und Orgel

Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da die Nachfrage für alle drei Konzerte stets sehr rege ist.

Eintritt € 15 nummerierte Plätze

Kateryna Kasper Sopran
Andreas Scholl Altus
Andreas Weller Tenor
Markus Flaig Bass

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden auf Barockinstrumenten
Martin Lutz Leitung

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium – das meint in der Regel eine Aufführung nur der populären Teile 1-3 des Oratoriums. Viel seltener erklingen jedoch die mindestens so bedeutenden Teile 4-6. Denn erst in einer Gesamtauführung aller sechs Teile läßt sich das Oratorium als ein Ganzes erleben. Wenn dann noch derart prominente Vokalsolisten mitwirken, es zudem die letzte Oratorienaufführung unter der Leitung von Martin Lutz ist – dann verspricht dies Konzert schon ein ganz besonderes Ereignis zu werden!

Samstag, 9. Dezember 2017 17.00 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium BWV 248
Gesamtauführung der Teile 1-6

Kateryna Kasper Sopran
Andreas Scholl Altus
Andreas Weller Tenor
Markus Flaig Bass

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden auf Barockinstrumenten
Martin Lutz Leitung

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium – das meint in der Regel eine Aufführung nur der populären Teile 1-3 des Oratoriums. Viel seltener erklingen jedoch die mindestens so bedeutenden Teile 4-6. Denn erst in einer Gesamtauführung aller sechs Teile läßt sich das Oratorium als ein Ganzes erleben. Wenn dann noch derart prominente Vokalsolisten mitwirken, es zudem die letzte Oratorienaufführung unter der Leitung von Martin Lutz ist – dann verspricht dies Konzert schon ein ganz besonderes Ereignis zu werden!

Samstag, 16. Dezember 2017 18.00 und 20.00 Uhr

sowie

Sonntag, 17. Dezember 2017 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein

Lieder, Motetten und Orgelwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Schiersteiner Kantorei
Martin Lutz Leitung und Orgel

Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da die Nachfrage für alle drei Konzerte stets sehr rege ist.

Eintritt € 15 nummerierte Plätze

Kateryna Kasper Sopran
Andreas Scholl Altus
Andreas Weller Tenor
Markus Flaig Bass

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden auf Barockinstrumenten
Martin Lutz Leitung

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium – das meint in der Regel eine Aufführung nur der populären Teile 1-3 des Oratoriums. Viel seltener erklingen jedoch die mindestens so bedeutenden Teile 4-6. Denn erst in einer Gesamtauführung aller sechs Teile läßt sich das Oratorium als ein Ganzes erleben. Wenn dann noch derart prominente Vokalsolisten mitwirken, es zudem die letzte Oratorienaufführung unter der Leitung von Martin Lutz ist – dann verspricht dies Konzert schon ein ganz besonderes Ereignis zu werden!

KONZERTE 2017

